

Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 4911

+) E I 1 - m 10/67

Ausgegeben am 12. Dezember 1967

Industrie im Oktober 1967
(Jahresrückblick Januar bis Oktober)

Die Anzeichen einer wirtschaftlichen Stabilisierung, die erstmals im September erkennbar wurden, nahmen im Oktober deutlichere Formen an. Besonders auf der Nachfrageseite, und hier besonders im Inland, setzten sich Auftriebskräfte durch, die einen konjunkturellen Umschwung einzuleiten scheinen. Im Saarland wird allerdings auch weiterhin die Gesamtentwicklung durch strukturbedingte Schwächen beeinträchtigt bleiben. Über dies bleibt abzuwarten, wie weit die Oktoberergebnisse durch steuerrechtliche Überlegungen günstig beeinflusst worden sind. Bei der besonderen Verflechtung mit dem französischen Wirtschaftsraum wird auch die dortige Investitionstätigkeit nicht ohne Einfluß auf die weitere Entwicklung bleiben.

Beschäftigung: Die Zahl der Industriebeschäftigten verringerte sich im Oktober nur geringfügig. Der Rückgang um 0,6 % auf 152 372 entsprach dem üblichen Saisonverlauf. Im Vergleich zum Oktober 1966 ergab sich allerdings eine Minderbeschäftigung von fast 14 000 Personen (- 8,3 %), die teils strukturelle, teils konjunkturelle Ursachen hatte. Betroffen waren alle Hauptgruppen, am stärksten die Investitionsgüter (- 10,7 %) und Verbrauchsgüterindustrien (- 8,9 %) sowie der Kohlenbergbau (- 8,5 %).

Umsatz: Der Umsatz der gesamten Industrie, der im September den bis dahin höchsten Monatswert des Jahres erreicht hatte, stieg im Oktober um 4,9 % auf 481 Mill. DM; damit wurde zum ersten Mal seit Januar der vergleichbare Vorjahreswert übertroffen. Im Inland machte die Zunahme gegenüber September 3,4 %, im Ausland 8,4 % aus. Die günstige Entwicklung im Oktober vermochte jedoch das Jahresergebnis bis einschl. Oktober nur wenig zu verbessern. Für die gesamte Industrie machte der Umsatzrückstand gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum 6,1 % aus. Läßt man jedoch die strukturbedingten Einbußen des Kohlenbergbaues (- 14 %) außer Betracht, so verringerte sich für den verarbeitenden Bereich der Rückstand auf durchschnittlich 5 %. Ungünstiger war die

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung bei den besonders von der Rezession betroffenen Produktionsgüter- (- 6,6 %) und Investitionsgüterindustrien (- 8,1 %), hier vor allem beim Maschinenbau (- 12,9 %). Demgegenüber konnten die Nahrungs- und Genußmittelindustrien (+ 1,5 %), sowie die Verbrauchsgüterindustrien (+ 0,9 %) ihren vorjährigen Umsatz leicht verbessern.

Auftragseingang: Der Wert der Auftragseingänge erhöhte sich im Oktober um 7,5 % auf 465 Mill.DM. Im Bereich der Weiterverarbeitung betrug die Zunahme 8,1 %, wobei die eisenschaffende Industrie (+ 9,4 %), der Maschinenbau (+ 13,5 %) und die Verbrauchsgüterindustrien (+ 10,8 %) noch merklich über diesen Durchschnitt hinaus kamen. Die Nachfrageimpulse kamen aus dem In- (+ 6,1 %) und Ausland (+ 10,9 %). Bemerkenswert war jedoch, daß bei den Inlandsaufträgen (+ 3,8 %) zum ersten Mal seit August 1966 der entsprechende Vorjahreswert übertroffen wurde.

Die einsetzende Belebung auf dem Inlandsmarkt konnte aber das vorläufige Jahresergebnis (Januar bis Oktober) nur wenig beeinflussen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum fielen die Auftragswerte der gesamten Industrie um 4,2 % niedriger aus. Ohne Kohlenbergbau (- 14 %), also im verarbeitenden Bereich ging die Nachfrage aber nur um 2,8 % zurück. Hier standen dem Nachfragerückgang bei den Produktionsgüter- (- 4,5 %) und Investitionsgüterindustrien (- 4,4 %) Zuwachsraten bei den Verbrauchsgüter (+ 3,7 %) sowie Nahrungs- und Genußmittelindustrien (+ 0,9 %) gegenüber. Daß die Nachfrage, trotz dem Konjunkturrückgang im Inland, im verarbeitenden Bereich nur relativ mäßig zurückging, war der lebhaften Exporttätigkeit zu danken, was bei der traditionell hohen Exportquote der saarländischen Industrie sehr ins Gewicht fiel. Auf dem Inlandsmarkt ging die Nachfrage insgesamt um 8,1 % zurück, wobei Investitions- (- 12,9 %) und Produktionsgüterindustrien (- 10,5 %) besonders betroffen wurden; als einzige Hauptgruppe konnten hier die Nahrungs- und Genußmittelindustrien ihr vorjähriges Auftragsniveau halten. Umso günstiger verlief die Entwicklung auf den Auslandsmärkten, von wo um 9,7 % höhere Auftragswerte herein geholt werden konnten. In Anbetracht der Flaute auf dem Inlandsmarkt erwies sich die gesteigerte Auslandsnachfrage vor allem bei den Investitions- (+ 26,4 %) und Verbrauchsgüterindustrien (+ 16,5 %) als wesentliche Konjunkturstütze. In dem für das Saarland so wichtigen Bereich der Montanindustrie verlief die Entwicklung wesentlich ungünstiger: Während die Exporte des Kohlenbergbaues um 8,1 % zurückgingen, konnte im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien immerhin noch eine Zunahme der Inlandsaufträge von 3,8 % erzielt werden. In den letzten Monaten waren aber die Exportaufträge dieses Bereichs um über 6 %, darunter bei der eisenschaffenden Industrie um über 10 % niedriger als in den vergleichbaren Vorjahresmonaten, wodurch die Auftriebsten- denzen gehemmt wurden. Die vom Bundesdurchschnitt erheblich abweichende Industrie- und Absatzstruktur erklärt auch das teilweise Zurückbleiben hinter den bundesdeutschen Wachstumsraten, wobei die jeweilige konjunkturelle Lage in Frankreich eine erhebliche Rolle spielt.

ENTWICKLUNG DER GESAMTEN INDUSTRIE
(ohne Bau und öffentliche Versorgungsbetriebe)

Saarland

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat	Be- triebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz	Auftrags- eingang	Brennstoff- und Energieverbrauch				Pro- duktions- index 1962=100
				Löhne	Gehälter			Kohle (SKE 1)	Heizöl	Strom	Gas	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1962 insgesamt	..	..	279 902	1086,0	340,7	4 958,7	5 008,4	5618	88,1	2387	1477	..
1963 insgesamt	..	..	266 782	1105,8	362,8	4 981,2	5 058,4	5384	114,0	2477	1434	..
1964 insgesamt	..	..	266 084	1181,7	387,0	5 395,1	5 644,6	5775	138,3	2704	1456	..
1965 insgesamt	..	..	266 495	1300,9	432,0	5 653,2	5 684,5	5458	197,2	2784	1392	..
1962 MD	655	173 551	23 325	90,5	28,4	413,2	417,4	468	7,3	199	123	100,0
1963 MD	668	168 479	22 232	92,2	30,2	415,1	421,5	448	9,5	206	118	102,0
1964 MD	663	168 663	22 257	98,2	32,3	447,2	470,4	481	11,5	225	121	108,3
1965 MD	652	170 950	22 208	108,4	36,0	471,1	473,7	455	16,4	232	116	110,2
1966 Januar	640	168 759	21 907	108,4	37,5	421,3	450,1	473	26,4	244	120	104,7
Februar	645	168 723	20 565	98,3	35,7	421,0	445,9	410	21,0	219	109	112,1
März	647	168 968	22 541	108,9	37,5	492,4	510,9	431	25,9	243	121	108,9
April	647	169 943	21 419	107,7	36,7	473,8	482,8	369	22,8	220	115	112,8
Mai	652	169 746	21 586	109,0	36,7	463,7	473,3	346	22,9	221	127	113,6
Juni	649	169 410	21 499	111,9	37,5	474,1	490,8	341	21,1	216	131	113,7
Juli	650	169 209	21 658	111,0	37,8	475,0	473,0	353	23,5	228	122	113,2
August	647	168 662	20 228	116,3	37,2	456,3	452,2	348	23,2	221	107	104,3
September	645	167 501	21 886	112,7	36,8	496,7	460,1	348	25,9	218	103	110,2
Oktober	647	166 168	21 741	115,3	36,7	480,2	450,0	397	26,0	229	112	110,7
November	648	164 102	21 280	118,9	42,0	464,4	460,5	392	30,8	223	116	112,3
Dezember	648	161 775	20 216	110,4	40,4	446,3	439,6	395	31,1	230	109	105,0
Insgesamt	..	..	256 526	1328,8	452,1	5 565,2	5 589,2	4603	300,6	2712	1392	..
MD	647	167 747	21 377	110,7	37,7	463,8	465,8	384	25,1	226	116	110,1
1967 Januar	646	159 568	21 026	104,6	37,0	423,0	445,9	406	32,9	236	117	106,3
Februar	651	158 096	19 101	94,9	36,1	405,6	421,9	354	28,7	212	107	104,0
März	651	156 677	19 509	100,9	36,2	438,1	492,3	365	28,9	220	113	106,7
April	647	154 893	19 104	95,6	36,4	435,4	456,9	339	26,8	217	117	106,4
Mai	648	154 108	18 232	101,9	36,2	430,5	478,1	330	26,0	205	112	107,4
Juni	647	153 196	18 861	101,4	37,6	446,3	463,2	328	23,6	213	115	104,4
Juli	647	152 482	18 664	101,0	36,6	433,8	423,7	331	20,1	212	117	99,8
August	644	152 611	17 836	100,9	36,0	416,5	413,1	288	20,2	209	109	96,6
September	641	153 310	18 119	99,4	35,9	458,7	432,8	327	23,1	220	111	106,7
Oktober	640	152 372	19 641	107,0	35,2	481,2	465,4	387	26,1	235	116	105,5
November												
Dezember												
Insgesamt	..	..								
MD												

1) 1t - SKE (Steinkohle - Einheit) = 1t Steinkohle = 1t Steinkohlenbriketts = 1t Steinkohlenkoks = 1t Braunkohlenbriketts = 3t Rohbraunkohle.

UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

Gesamte Industrie Hauptgruppen	Oktober 1967	Januar bis Oktober		Veränderungen	
				Oktober 1967	Januar bis Oktober 1967
				gegenüber	
		1967	1966	September 1967	Januar bis Oktober 1966
	1 000 DM			%	

Umsatz

Gesamte Industrie ohne Bau und Energie	481 173	4 369 056	4 654 454	+ 4,9	- 6,1
Steinkohlenbergbau	54 368	507 653	589 971	+ 3,2	- 14,0
Verarbeitende Industrie	426 805	3 861 403	4 064 483	+ 5,1	- 5,0
davon:					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	194 339	1 833 971	1 963 784	+ 11,1	- 6,6
darunter: Eisenschaffende Industrie	136 677	1 323 325	1 412 600	+ 12,7	- 6,3
Investitionsgüterindustrien	115 581	976 336	1 061 988	- 2,6	- 8,1
darunter:					
Stahlbau	30 067	226 212	236 210	+ 22,8	- 4,2
Maschinenbau	33 287	268 289	307 875	+ 23,7	- 12,9
Verbrauchsgüterindustrien	57 747	497 697	493 464	+ 3,6	+ 0,9
darunter:					
Holzverarbeitende Industrie	7 119	59 910	68 148	- 7,2	- 12,1
Bekleidungsindustrie	14 652	120 401	121 087	+ 1,2	- 0,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	59 138	553 399	545 247	+ 4,3	+ 1,5

Auftragseingang

Gesamte Industrie ohne Bau und Energie	465 424	4 493 354	4 689 010	+ 7,5	- 4,2
Steinkohlenbergbau	54 368	507 653	589 971	+ 3,2	- 14,0
Verarbeitende Industrie	411 056	3 985 701	4 099 039	+ 8,1	- 2,8
davon:					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	187 923	1 913 330	2 002 538	+ 8,1	- 4,5
darunter:					
Eisenschaffende Industrie	131 517	1 397 641	1 459 636	+ 9,4	- 4,2
Investitionsgüterindustrien	102 561	1 019 293	1 066 648	+ 8,4	- 4,4
darunter:					
Stahlbau	23 618	247 452	237 411	+ 6,6	+ 4,2
Maschinenbau	29 520	303 007	321 319	+ 13,5	- 5,7
Verbrauchsgüterindustrien	60 960	503 168	485 003	+ 10,8	+ 3,7
darunter:					
Holzverarbeitende Industrie	7 654	64 082	71 392	+ 3,5	- 10,2
Bekleidungsindustrie	13 866	110 170	118 748	- 11,2	- 7,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	59 612	549 910	544 850	+ 5,2	+ 0,9

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung		Saarland			Monat: Oktober 1967			
Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden 1 000	Bruttosumme der	
			insgesamt	Inhaber und An- gestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter
		Anzahl			1 000	1 000 DM		
	Bergbau	19	32 814	4 833	27 981	3 826	30 159	7 578
2111	Steinkohlenbergbau	19	32 814	4 833	27 981	3 826	30 159	7 578
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	136	52 667	9 471	43 196	6 794	37 647	12 340
25	Industrie der Steine und Erden	52	2 035	357	1 678	326	1 582	439
27	Eisenschaffende Industrie	8	38 900	6 439	32 461	4 970	28 824	8 656
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	4 458	967	3 491	578	2 964	1 252
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	1 947	311	1 636	255	1 366	367
28	NE-Metallindustrie	4	123	25	98	21	76	39
2950	Metallgiessereien	4	265	74	191	33	158	102
22	Mineralölverarbeitung	3	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	24	1 697	691	1 006	167	750	844
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	25	1 812	337	1 475	247	1 141	390
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	1	.	.	.	.	.	.
59	Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie	6	1 185	197	988	178	706	212
	Investitionsgüterindustrien	222	38 330	8 213	30 117	5 166	23 556	9 428
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	54	9 272	1 786	7 486	1 346	7 006	2 251
32	Maschinenbau	60	10 443	2 964	7 479	1 234	5 649	3 324
33	Fahrzeugbau	13	3 942	602	3 340	530	2 505	692
34	Schiffbau							
35	Luftfahrzeugbau							
36	Elektrotechnische Industrie	34	7 171	1 612	5 559	1 029	3 735	1 699
37	Feinmechanische und optische Industrie	3	84	21	63	10	36	22
3020	Stahlverformung	24	4 713	750	3 963	634	3 000	866
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	34	2 705	478	2 227	383	1 625	574
	Verbrauchsgüterindustrien	180	20 180	3 243	16 937	2 702	11 144	3 691
51	Feinkeramische Industrie	4	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	6	1 213	141	1 072	171	849	195
54	Holzverarbeitende Industrie	36	1 747	332	1 415	248	1 093	366
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren-u. Sportgeräteind.	1	.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	12	814	123	691	119	452	155
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	24	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	6	452	93	359	57	227	98
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	12	596	85	511	77	232	65
63	Textilindustrie	13	1 031	125	906	152	454	111
64	Bekleidungsindustrie	66	5 521	649	4 872	772	2 239	653
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	83	8 381	1 951	6 430	1 153	4 525	2 158
68	Ernährungsindustrie	79	8 105	1 887	6 218	1 117	4 408	2 086
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	8	183	81	122	24	82	76
6827	Süßwarenindustrie	6	2 338	213	2 125	359	1 074	237
6831	Molkereien und Käsereien	11	602	218	384	81	326	235
6851	Fleischverarbeitende Industrie	18	1 812	520	1 292	224	922	538
6871	Brauereien	12	2 123	549	1 574	294	1 482	693
69	Tabakverarbeitende Industrie	4	276	64	212	36	117	72
	Industrie insgesamt	640	152 372	27 711	124 661	19 641	107 031	35 195

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Monat: Oktober 1967

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz				
		Insgesamt	Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland
		1 000 DM				
	Bergbau	54 368	31 618		22 750	
2111	Steinkohlenbergbau	54 368	31 618		22 750	
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	194 339	29 660	77 715	53 571	33 393
25	Industrie der Steine und Erden	8 412	7 247	577	535	53
27	Eisenschaffende Industrie	136 677	14 333	50 376	44 244	27 724
2910	Eisen- Stahl- und Tempergiessereien	13 431	603	9 794	1 131	1 903
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	11 422	1 788	3 592	4 034	2 008
28	NE-Metallindustrie	1 331	290	676	194	171
2950	Metallgiessereien	850	212	248	254	136
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	8 715	3 261	4 264	974	216
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	7 220	1 592	3 668	1 734	226
55	Holzschliff- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie	3 928	264	2 368	340	956
	Investitionsgüterindustrien	115 581	91 118		24 463	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	30 067	13 149	14 323	3 307	2 288
32	Maschinenbau	33 287	10 804	13 256	5 644	3 583
33	Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
34	Schiffbau	12 189	4 430	6 333	24	1 402
35	Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	14 229	11 912		2 317	
37	Feinmechanische und optische Industrie	170	108	42	15	5
3020	Stahlverformung	15 327	2 017	9 875	3 022	413
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 312	2 748	5 121	1 818	625
	Verbrauchsgüterindustrien	57 747	14 374	27 270	13 175	2 928
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	3 188	323	1 948	631	286
54	Holzverarbeitende Industrie	7 119	2 285	3 700	1 044	90
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 915	1 013	1 407	340	155
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 894	1 108	650	86	50
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	1 157	345	745	5	62
63	Textilindustrie	3 085	259	2 707	92	27
64	Bekleidungsindustrie	14 652	3 013	11 255	280	104
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	59 138	37 948	19 216	1 389	585
68	Ernährungsindustrie	56 445	35 720	18 751	1 389	585
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	3 675	3 196	479	.	.
6827	Süßwarenindustrie	11 601	420	10 297	712	172
6831	Molkereien und Käseereien	6 349	5 770	199	.	380
6851	Fleischverarbeitende Industrie	16 094	10 794	5 092	202	6
6871	Brauereien	12 202	9 645	2 245	286	26
69	Tabakverarbeitende Industrie	2 693	2 228	465	.	.
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	412 576	115 238	170 151	81 965	45 222
	Industrie insgesamt	481 173	328 919		152 254	

AUFTRAGSEINGANG NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Oktober 1967

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Monat:

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Auftragseingang				Auftragsbestand am Ende des Monats
		Insgesamt	Inland	Ausland		
				Frankreich	übriges Ausland	
1 000 DM						
	Bergbau	54 368	31 618	22 750		-
2111	Steinkohlenbergbau	54 368	31 618	22 750		-
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	187 923	112 342	50 432	25 149	336 175
25	Industrie der Steine und Erden	7 887	7 301	533	53	3 275
27	Eisenschaffende Industrie	131 517	71 102	40 329	20 086	271 297
2910	Eisen- Stahl- und Tempergiessereien	12 578	9 906	1 578	1 094	29 540
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	11 428	5 360	4 640	1 428	16 933
28	NE-Metallindustrie	1 524	1 232	206	86	2 093
2950	Metallgiessereien	1 120	502	234	384	1 915
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	8 759	7 381	1 164	214	2 151
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	7 002	5 129	1 497	376	4 327
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	3 762	2 210	124	1 428	4 426
	Investitionsgüterindustrien	102 561	78 587	23 974		..
51	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	23 618	18 102	2 833	2 683	..
32	Maschinenbau	29 520	19 553	6 476	3 491	120 498
33	Fahrzeugbau	12 064	10 731	23	1 310	4 499
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	13 696	13 891	805		13 987
37	Feinmechanische und optische Industrie	158	138	15	5	95
3020	Stahlverformung	12 152	8 306	3 688	158	47 878
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 353	7 866	1 504	983	7 736
	Verbrauchsgüterindustrien	60 960	41 723	15 317	3 920	78 448
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	4 024	3 044	758	222	2 196
54	Holzverarbeitende Industrie	7 654	5 544	1 307	803	23 641
59	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 228	2 503	561	164	3 614
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 748	1 617	81	50	1 225
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	2 052	1 987	3	62	1 595
63	Textilindustrie	3 243	3 125	91	27	958
64	Bekleidungsindustrie	13 866	13 384	374	108	16 545
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	59 612	57 640	1 387	585	..
68	Ernährungsindustrie	56 919	54 947	1 387	585	..
	darunter:					
6811	Möhlenindustrie	3 639	3 639	-	-	-
6827	Süßwarenindustrie	11 600	10 717	711	172	..
6831	Molkereien und Käseereien	6 349	5 969	-	380	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	15 823	15 616	201	6	..
6871	Brauereien	12 202	11 890	286	26	-
69	Tabakverarbeitende Industrie	2 693	2 693	-	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	396 360	276 401	81 675	38 284	..
	Industrie insgesamt	465 424	321 910	143 514		..

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Beteiligung

Saarland

Oktober 1967

Nr. der Systematik	Industriegruppe und -zweig	Be-teiligte Be-triebe	Beschäftigte		Umsatz		Im Umsatz enthaltene Verbrauch-steuern
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		Ausland	
			Anzahl		1 000 DM		
	Bergbau						
2111	Steinkohlenbergbau	24	33 715	28 848	52 968	22 342	-
	Grundstoff- und Produktionsindustrien	189	50 949	41 567	192 172	84 585	22
	darunter:						
25	Industrie der Steine und Erden	67	2 303	1 899	11 158	925	-
	darunter:						
2511	Natursteinindustrie	6	272	224	1 334	73	-
2521	Sand- und Kiesindustrie	3	99	81	470	-	-
2527	Gewinnung und Aufbereitung sonst. Mineralien	3	53	45	114	34	-
2531	Zementindustrie	3	201	166	1 715	4	-
2532	Kalkindustrie	2	.	.	.	.	-
2533	Gips- und Kreideindustrie	4	128	85	341	46	-
2541	Ziegelindustrie	8	239	194	665	23	-
2550	Betonsteinindustrie	21	765	633	3 073	47	-
2590	Sonstige Industrie der Steine und Erden	12	237	193	3 099	694	-
27	Eisenschaffende Industrie	11	35 673	29 554	120 586	67 278	-
29	Gießereiindustrie	19	5 194	4 096	15 046	3 531	-
	darunter:						
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	14	4 928	3 904	14 196	3 141	-
2950	NE-Metallgießereien	5	266	192	850	390	-
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	8	2 378	1 995	15 276	7 099	-
28	NE-Metallindustrie	4	109	87	893	113	-
22	Mineralölverarbeitung	6	197	117	2 318	23	4
4010	Chemische Industrie	33	1 889	1 205	11 447	1 717	18
42	Kohlenwertstoffindustrie	6	294	239	4 993	1 082	-
53	Sägewerke und Holzverarbeitende Industrie	28	1 640	1 313	6 355	1 411	-
5910	Gummi verarbeitende Industrie	6	1 170	973	3 880	1 283	-
	Investitionsgüterindustrien	318	38 950	30 669	117 953	26 444	-
31	Stahlbau (einschließlich Leichtmetallbau)	87	9 753	7 954	32 855	5 804	-
	darunter:						
3110	Hoch-, Brücken- und Wasserbau	39	6 380	5 111	25 745	4 362	-
3150	Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau	23	2 047	1 784	3 268	977	-
3160	Montage von Wärme- und Lüftungsanlagen	21	1 117	868	3 163	269	-
3020	Stahlverformung	33	5 030	4 240	16 777	4 887	-
32	Maschinenbau	82	10 250	7 269	32 069	9 438	-
33 / 34	Straßenfahrzeug- und Schiffbau	16	3 699	3 135	11 221	1 210	-
	darunter:						
3330	Herstellung von Kfz.-Teilen	5	2 156	1 844	6 640	1 197	-
3341	Herstellung von Aufbauten und Anhängern	5	343	277	836	-	-
3390	KFZ.- und Fahrrad-Reparaturwerkstätten	4	1 165	987	3 660	13	-
36	Elektrotechnische Industrie	36	7 046	5 450	13 820	2 304	-
37	Optische und feinmechanische Industrie	7	99	77	179	20	-
	darunter:						
3750	Feinmechanische Industrie	5	73	56	160	8	-
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	57	3 073	2 544	11 032	2 781	-
	darunter:						
3820	Werkzeugindustrie	6	440	399	1 133	230	-
3830	Heiz- und Kochgeräteindustrie	3	464	376	2 302	402	-
3841	Stahlblechwarenindustrie	32	1 446	1 149	5 132	1 881	-
3845	Stahlrohrmöbelindustrie	4	164	130	566	16	-
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	5	36	24	49	-	-
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	3	295	279	984	171	-

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ**
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Saarland

Oktober 1967

nach Beteiligung

Nr. der Systematik	Industriegruppe und -zweig	Beteiligte Betriebe	Beschäftigte		Umsatz		im Umsatz enthaltene Verbrauchsteuern
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		Ausland	
			Anzahl	1 000 DM			
	Verbrauchsgüterindustrien	221	20 381	17 121	58 962	16 913	-
	darunter:						
52	Glasindustrie	6	718	618	1 489	634	-
54	Holzverarbeitende Industrie	51	1 967	1 619	7 973	1 670	-
	darunter:						
5410	Holzbauten und Holzbauteilindustrie	16	533	441	2 583	560	-
5420	Holz- und Polstermöbelindustrie	27	1 330	1 088	5 173	1 044	-
5440	Sonstige Holzwarenindustrie	5	62	52	172	61	-
56	Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	18	747	633	2 774	493	-
	darunter:						
5630	Herst. von Spezialpapier und Verpackungsmitteln	12	540	453	1 506	209	-
5690	Sonstige Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3	30	20	71	-	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	10	376	319	1 782	156	-
62	Lederverarbeitende Industrie	13	564	485	1 110	67	-
	darunter:						
6210	Lederverarbeitende Industrie	4	75	62	249	61	-
6250	Schuhindustrie	9	489	423	861	6	-
63	Textilindustrie	15	1 075	942	3 568	371	-
64	Bekleidungsindustrie	72	5 522	4 872	14 665	385	-
	darunter:						
6411	Herrn- und Knabenoberbekleidungsindustrie	13	2 038	1 786	5 697	200	-
6412	Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie	20	1 273	1 151	2 610	72	-
6420	Wäscheindustrie	19	1 486	1 301	3 653	111	-
6490	Sonstige Bekleidungsindustrie	20	725	634	2 705	2	-
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	119	8 377	6 456	59 128	1 974	3 769
68	Ernährungsindustrie	114	8 101	6 244	56 435	1 974	2 181
	darunter:						
6811	Mühlenindustrie	9	184	122	3 922	-	-
6817	Brotindustrie	3	132	113	794	11	-
6827	Süßwarenindustrie	8	2 341	2 128	11 630	889	-
6831	Molkereien und Käseereien	12	585	369	5 486	-	-
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	4	31	27	1 080	380	-
6847	Talgsmelzen und Schmalzsiedereien	3	3	3	11	-	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	18	1 783	1 268	16 022	187	-
6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	2	.	.	.	.	.
6871	Brauereien	12	2 095	1 547	12 100	312	2 059
6875	Spirituosenindustrie	4	50	22	176	-	65
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	10	489	318	1 745	5	-
6881	Sonstige Ernährungsindustrie	4	60	33	122	9	-
6885	Eisgewinnung	10	13	13	7	-	-
6889	Futtermittelindustrie	4	91	67	1 124	-	-
69	Tabakverarbeitende Industrie	5	276	212	2 693	-	1 588
	Industrie insgesamt	871	152 372	124 661	481 183	152 258	3 791

Methodische Erläuterungen zur Industrieberichterstattung

Allgemeines: In die Industrieberichterstattung werden im allgemeinen nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (Sägewerke mit 1 000 und mehr Festmetern Holzeinschnitt einbezogen. Der so ermittelte Firmenkreis repräsentiert über 98 % der Beschäftigten und des Umsatzes. Er wird aus Gründen der Vergleichbarkeit das ganze Jahr über beibehalten und erst mit Beginn des neuen Jahres – anhand der Beschäftigtenzahlen im September – geändert. Nicht erfasst werden die Betriebe der Bauindustrie und die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung.

Merkmale:

Betriebe = Selbständig produzierende örtliche Betriebseinheiten.

Beschäftigte = Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige, die mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Umsatz = Alle in der Berichtszeit in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschliesslich Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht und Verpackung, jedoch ohne unternehmensinterne Lieferungen und ohne Handels- und sonstige nicht industrielle Umsätze.

Inlandsumsatz = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Bundesgebiet, in Berlin, in der sowjetisch besetzten Zone und an im Bundesgebiet stationierte fremde Streitkräfte.

Auslandsumsatz = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Ausland und an deutsche Exporteure.

Auftragseingang = Gesamtwert der im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb angenommenen Aufträge.

Auftragsbestand = Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von infolge längerer Fertigungszeiten noch nicht ganz ausgeführten Aufträgen.

Arbeiterstunden = Tatsächlich geleistete Stunden von Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen.

Löhne und Gehälter = Bruttobeträge einschliesslich Vergütungen, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen und Deputate, jedoch ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einkommensteuerpflichtige Unternehmergewinne werden nicht als Gehalt angesehen.

Kohleverbrauch = Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas-, Dampferzeugung usw.

Heizölverbrauch = Verbrauch aller Heizöle aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle einschliesslich Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch = Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), jedoch nicht Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Kokereigas (auch Ferngas) umgerechnet auf einen oberen Heizwert $H_o = 4\,300$ kcal/cbm.

Stromverbrauch = Gesamtverbrauch einschliesslich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.